

# VERBODAZAR.

Illustrirte Damen-Zeitung.

**Inhalt des Hauptblattes:** Abbildung Nr. 1. Kleid aus grauer toile-de-soie (mit Schnitt). — 2. Kleid aus gelblichem Mohair (mit Schnitt). — 3 und 4. Einfäse zur Garnitur von Wäsche-Gegenständen und dergl. Häfelarbeit. — 5. Spitze zu Vorhängen, Nonceur und dergl. Guipüre-Häfelarbeit. — 6 und 7. Knopfloch-Verzierungen. Weißstiderei. — 8. Toiletentisch mit Bekleidung von Cretonne. — 9 und 10. Bordüren in geradem Fillet. — 11. Bordüre zum Toiletentisch Nr. 8. Weißstiderei. — 12. Spitze zur Garnitur von Wäsche-Gegenständen und dergl. Frivolitäten- und Häfelarbeit. — 13. Handschuhbehälter. — 14. Ständer zu Schmuckstücken (mit Dessin). — 15. Dessin zu Kravatten-Enden und dergl. Quaststiderei. — 16-18. Dessins zum Durchziehen von Füllschleiern und dergl. — 19-32. Anzüge für Damen und Kinder (mit Schnitt). — 33. Kragen aus Grosgrain mit Perlen verziert (mit Schnitt). — 34 und 35. Kragen für Kinder. Häfelarbeit. — 36. Dessin zur Verzierung von Körben und dergl. Point-russe-Stiderei. — 37. Kleid aus grauer toile-de-soie. (Zu Nr. 1, mit Schnitt). — 38. Kleid aus gelblichem Mohair. (Zu Nr. 2, mit Schnitt). — 39. Toiletentischen (mit Dessin). — 40 und 41. Eck-Bordüren. Kreuzlich-Stiderei. — 42-53. Anzüge für Mädchen von 1-15 Jahren (mit Schnitt). — 54. Bordüre zur Garnitur von Fichus, Tüchern und dergl. — 55. Kragen aus Grosgrain mit Perlen verziert. (Zu Nr. 33, mit Schnitt). — 56 und 57. Kragen mit Manschette für Knaben von 4-6 Jahren (mit Schnitt). — 58. Spitze zur Verzierung von Lingerien und dergl. — 59 und 60. Fichu aus weißem Woll.

**Inhalt des Supplements:** Die Schnittmuster zu Nr. 1, 2, 19, 21, 33, 37, 38, 42, 44, 48, 55-57. Die Beschreibungen zu Nr. 1, 2, 19-32, 33, 37, 38, 42-53, 55-57. Die Dessins zu Nr. 14, 39 sowie verschiedene Anzitalen.



Nr. 1. Kleid aus grauer toile-de-soie. Vorderansicht.

(Hierzu Nr. 37.) Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. II, Fig. 7-15.

Nr. 2. Kleid aus gelblichem Mohair. Rückansicht.

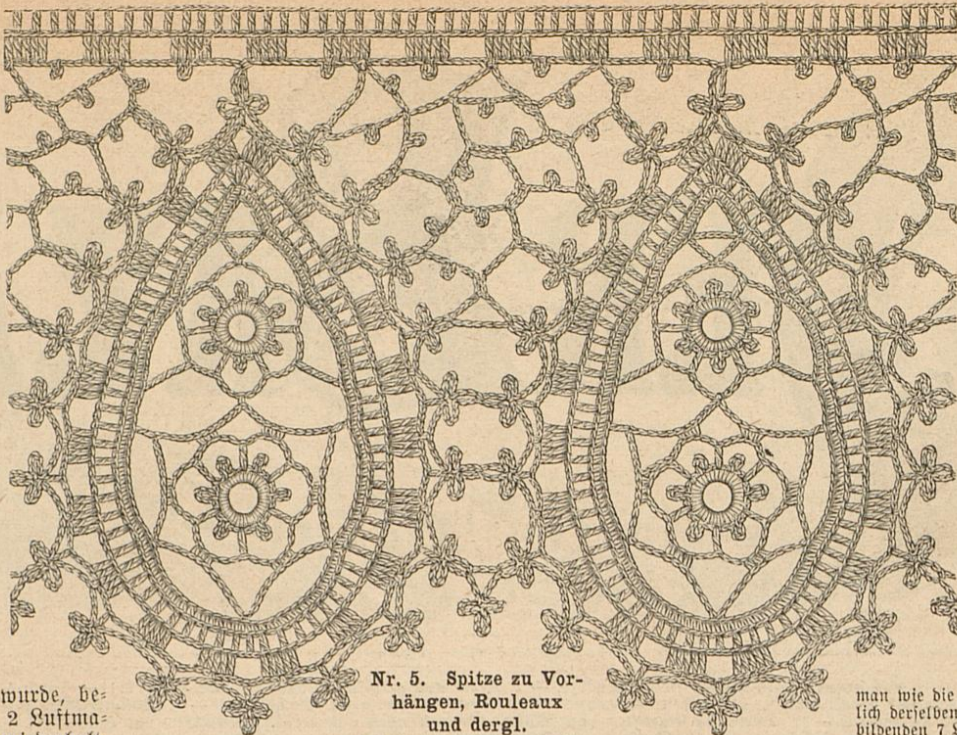
(Hierzu Nr. 38.) Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. I, Fig. 1ab-6.

Nr. 3 und 4. Einsätze zur Garnitur von Wäsche-Gegenständen und dergl. Häkelarbeit.

Diese Einsätze sind mit dreifachem Häkelgarn Nr. 80 der Länge nach, je in zwei Theilen gearbeitet. Für Abbildung Nr. 3 macht man einen erforderlichen langen Maschenanschlag und häkelt auf demselben wie folgt: 1. Tour. Stets abwechselnd 3 f. M. (feste Maschen) in die nächsten 3 Anschlagmaschen, 12 Luftm. (Luftmaschen). 2.

Nr. 3. Einsatz zur Garnitur von Wäsche-Gegenständen und dergl. Häkelarbeit.

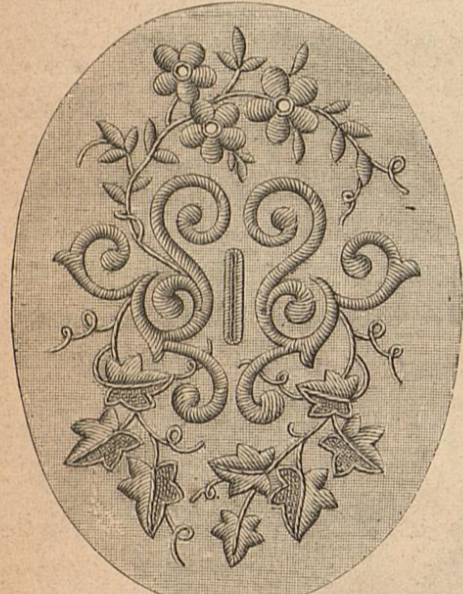
Tour: \* 1 f. M. um die zweitfolgende Luftmaschenschlinge der vorigen Tour, 3 Luftm., 1 f. M. um die, vor der um die letzte Luftmaschenschlinge, um welche 1 f. M. gehäkelt wurde, befindliche Luftmaschenschlinge; hierdurch sind je 2 Luftmaschenschlingen gekreuzt; 3 Luftm.; vom \* wiederholt. 3. Tour: \* 2 f. M. um die zweitfolgenden 3 Luftm. der vorigen Tour, 11 Luftm., für ein Blättchen auf 8 dieser 11 Luftm. zurückgehend 1 M. (Masche) übergangen, 1 f. M., 1 h. St. (halbe Stäbchenmasche), 3 St. (Stäbchenmaschen), 1 h. St., 1 f. M., dann 3 Luftm.; vom \* wiederholt. Hiermit ist die größere Hälfte des Einsatzes vollendet, man häkelt nun für die andere Hälfte zunächst 2 Touren wie die 1. und 2. Tour und dann die 3. Tour: \* 2 f. M. um die zweitfolgenden 3 Luftm. der vorigen Tour, 3 Luftm., der Spitze des nächsten Blättchens der ersten Hälfte des Einsatzes angehängt, 3 Luftm.; vom \* wiederholt.



Nr. 5. Spitze zu Vorhängen, Rouleaux und dergl. Guipüre-Häkelarbeit.

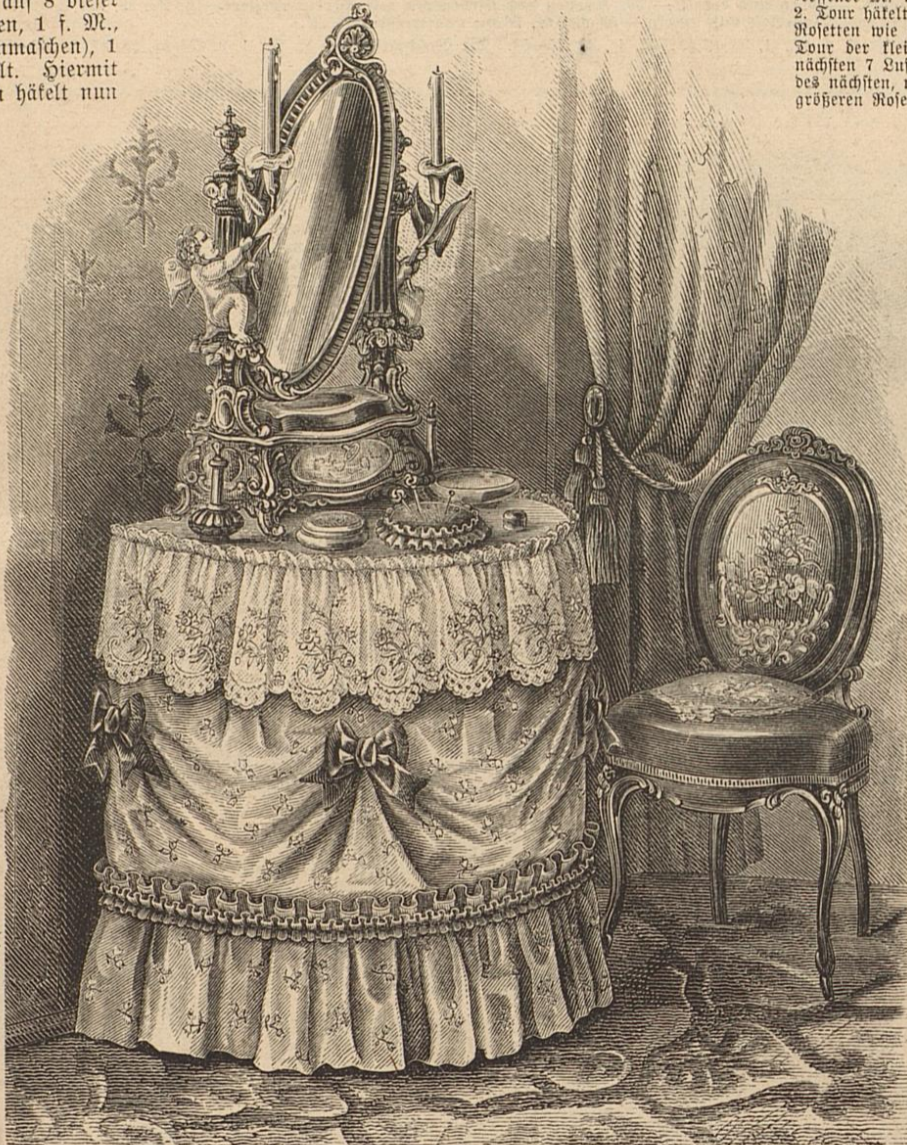
man wie die größere zuvor beschriebene, nur bis zur 2. Tour einschließlich derselben, doch hat man die mittlere der den 3. Luftmaschenbogen bildenden 7 Luftm. der 2. Tour der mittleren Luftm. eines aus 9 Luftm. bestehenden Luftmaschenbogens der 3. Tour der größeren Rosette angeschlossen, man läßt dazu die M. von der Kabel, nicht dieselbe in die betreffende M. und zieht die abgelassene M. hindurch. Nach Vollendung der 2. Tour häkelt man im Anschluß an dieselbe für die Umrandung der beiden Rosetten wie folgt: 4. Tour: 4 f. M. in die nächsten 4 M. der vorigen Tour der kleineren Rosette, 11 Luftm., 1 vierfache St. in die mittlere der nächsten 7 Luftm. der kleineren Rosette, 4 Luftm., 1 St. in die mittlere der nächsten, noch freien, aus 9 Luftm. bestehenden Luftmaschenbogens der größeren Rosette, 13 Luftm., 1 f. M. in die mittlere M. des nächsten Luftmaschenbogens, 2mal abwechselnd 14 Luftm., 1 f. M. in die mittlere M. des nächsten Luftmaschenbogens, dann 13 Luftm., 1 St. in die mittlere M. des nächsten (letzten, noch freien) Luftmaschenbogens an der größeren Rosette, 4 Luftm., 1 vierfache St. in die mittlere M. des nächsten, noch freien Luftmaschenbogens der kleineren Rosette, 11 Luftm., 1 f. M. in die mittlere M. des nächsten Luftmaschenbogens, 16

Nr. 4. Einsatz zur Garnitur von Wäsche-Gegenständen und dergl. Häkelarbeit.

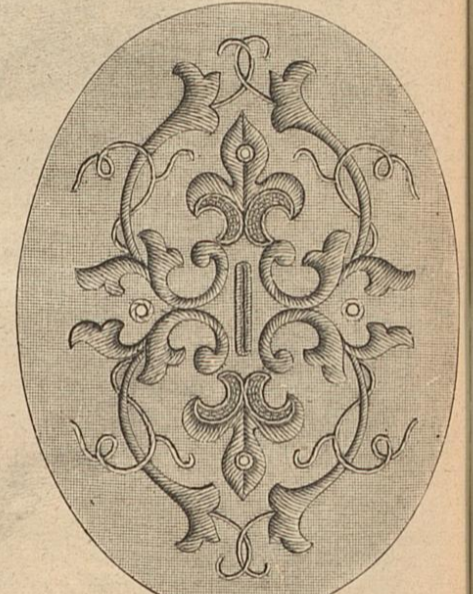


Nr. 6. Knopfloch-Verzierung. Weissstickerei.

Für den Einsatz Abbildung Nr. 4 häkelt man auf einem erforderlichen langen Maschenanschlage wie folgt: 1. Tour: 1 St. in die nächste Anschlagmasche, 1 Zacke aus 7 Luftm., auf denselben zurückgehend 1 M. übergangen, 1 f. M., 1 h. St., 2 St., 2 dpt. St. (doppelte Stäbchenmaschen), 4 Anschlagmaschen damit übergangen; vom \* wiederholt. 2. Tour: \* 1 f. M. in die nächste Zackenspitze der vorigen Tour, 7 Luftm., 2 St. in die 4. der 7 Luftm., doch werden die oberen Glieder derselben nicht je einzeln, sondern zusammen zugehörzt, 3 Luftm., 1 f. M. in die M., in welche die letzten beiden St. gehäkelt wurden, 3 Luftm.; vom \* wiederholt. Hiermit ist die größere Hälfte des Einsatzes vollendet; für die andere Hälfte häkelt man

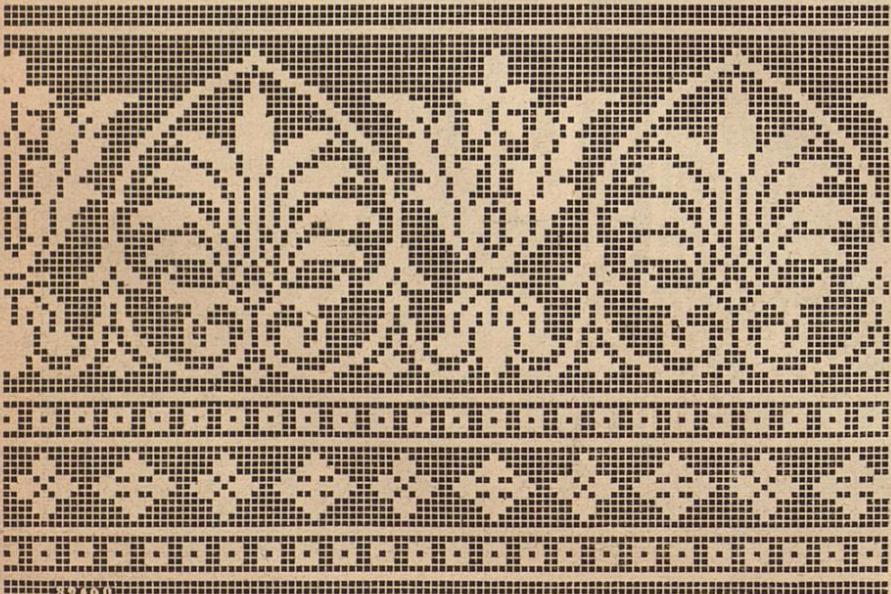


Nr. 8. Toilettentisch mit Bekleidung von Cretonne. (Hierzu Nr. 11.)



Nr. 7. Knopfloch-Verzierung. Weissstickerei.

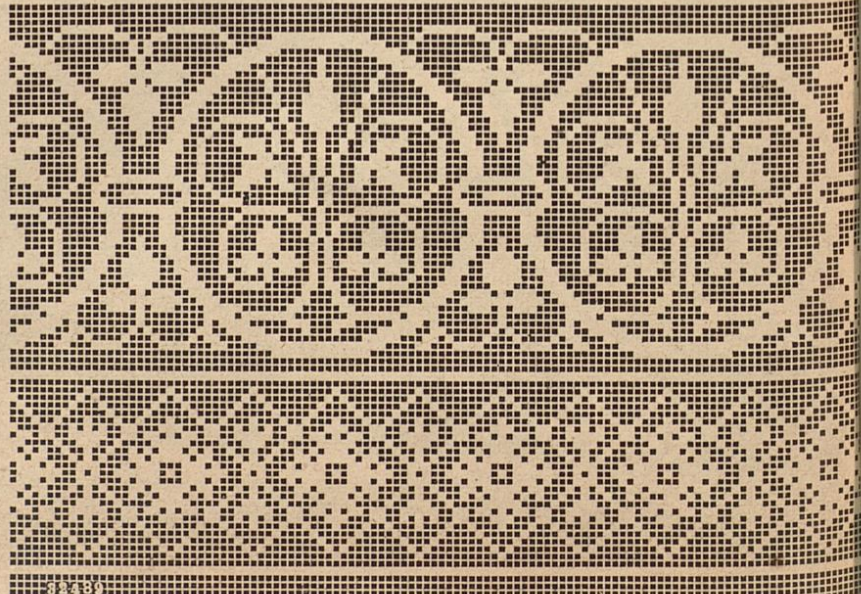
Luftm., 1 f. M. in die mittlere M. des nächsten Luftmaschenbogens, 11 Luftm. der 11. der zuvor gearbeiteten 16 Luftm. ang. (angehängt), 13 Luftm., der 6. der zuvor gearbeiteten 11 Luftm. ang., 11 Luftm., 1 f. M. in die 4. der in dieser Tour zuerst gearbeiteten 4 f. M., 5. Tour: Stets 1 f. M. in jede M. der vorigen Tour; doch hat man an der unteren Rundung des Medaillons 8 M. zugeworfen, und in die mittlere der letzten in der vorigen Tour gearbeiteten 13 Luftm. an der Spitze des Medaillons 5 f. M. zu arbeiten. 6. Tour: 4 Luftm., wovon die ersten 3 als 1. St. gelten; 1 St. in die nächstfolgende M., dann stets abwechselnd 1 Luftm., 1 St. in die zweitfolgende M., doch hat man dabei in die mittlere der 5 f. M. an der Spitze des Medaillons 3 je durch 1 Luftm. geremte St. zu arbeiten; zuletzt 1 f. M. in die 3. der als 1. St. geltenden 3 Luftm. dieser Tour. 7. Tour: 3 Luftm., welche als 1. St. gelten, 2 St. in die nächste M. der vorigen Tour, 2 St. in die folgenden beiden M., 2mal abwechselnd 5 Luftm., 1 St. in die fünftfolgende M., 2 St. in die



Nr. 9. Bordüre in geradem Filet.

Nr. 5. Spitze zu Vorhängen, Rouleaux und dergl. Guipüre-Häkelarbeit.

Diese Spitze wird mit dreifachem Häkelgarn Nr. 60 gearbeitet. Man stellt zunächst die für die Länge



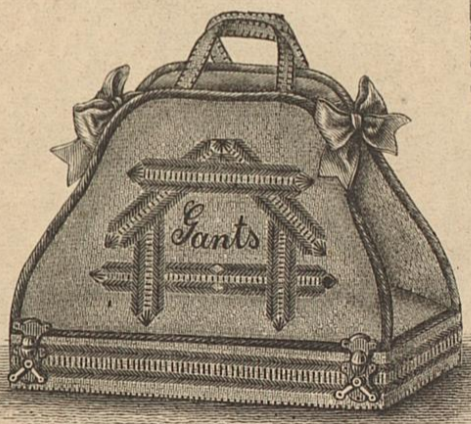
Nr. 10. Bordüre in geradem Filet.



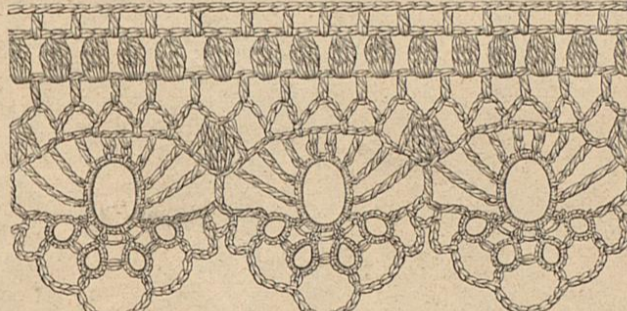
Nr. 11. Bordüre zum Toiletentisch Nr. 8. Weissstickerei.

nächste M., 2 St. in die beiden folgenden M., 7mal abwechselnd 5 Luftm., 1 St. in die viertfolgende M., 2 St. in die nächste M., 2 St. in die beiden folgenden M.; 4mal abwechselnd 5 Luftm., 1 St. in die fünffolgende M., 2 St. in die nächste M., 2 St. in die beiden folgenden M.; 2mal abwechselnd 5 Luftm., 1 St. in die vierfolgende M., 2 St. in die nächste M., 2 St. in die beiden folgenden M.; 5 Luftm., 1 St. in dieselbe M., in welche die letzte St. gehäfelt wurde, 2 St. in die folgende M., 2 St. in die beiden nächsten M.; 2mal abwechselnd 5 Luftm., 1 St. in die viertfolgende M., 2 St. in die nächste M., 2 St. in die beiden folgenden M.; zuletzt 5 Luftm., 1 f. R. in die 3. der als 1. St. geltenden 3 Luftm. dieser Tour. 8. Tour: 2 f. R. in die nächsten beiden M. der vorigen Tour, \* 5 Luftm., 1 St. in die mittlere der nächsten 5 Luftm., 3 P. (das sind 5 Luftm. und 1 f. R. in die 1. der 5 Luftm.), 1 f. M. in die letzte der zuvor gearbeiteten 5 Luftm., 4 Luftm., 1 f. M. um die beiden oberen Ecken der mittleren der nächsten 5 St.; vom \* noch 19mal wiederholt, doch hat man bei der 3. Wiederholung im Anschluß an die mittlere M. des mittleren der 3 P. noch 7 Luftm., 3 P., 1 f. M. in die letzte der 7 Luftm., 2 Luftm., 1 f. M. in die zuvor gearbeiteten 7 Luftm. zu häkeln und bei der letzten Wiederholung die letzte f. M. um die 2. der zuerst gearbeiteten 2 f. R. dieser Tour zu häkeln; dann den Faden abschneiden und befestigen. Hiermit ist eine der medaillonartigen Figuren vollendet, die anderen werden in derselben Weise gearbeitet, doch hat man in der letzten Tour in der 9. Wiederholung des Musterfahes die mittlere M. des mittleren P. der im Anschluß an das mittlere P. in der 3. Wiederholung des Musterfahes der letzten Tour der vorigen Figur der 4. der 7 Luftm. anzuschlingen und in der 10. und 11. Wiederholung des Musterfahes der letzten Tour der correspondirenden mittleren M. des mittleren P. der vorigen Figur anzuschlingen. Hat man die für die Länge der Spitze erforderliche Anzahl Figuren hergestellt, so häkelt man die für den oberen Rand erforderliche Verbindungstour folgender Art: 9. Tour: (In dieser Tour hat man die Arbeit so zu halten, daß die medaillonartigen Figuren aufwärts gelehrt sind), der mittleren M. des an der Spitze der nächsten Figur befindlichen mittleren P. ang., \* 7 Luftm., 1 P., 12 Luftm., der mittleren M. des mittleren der im Zusammenhange gearbeiteten 3 P. ang., 4 Luftm., 1 P., 7 Luftm., 1 P., 3 Luftm., 1 f. M. in die 5. der zuvor gearbeiteten 12 Luftm., 6 Luftm., 1 P., 15 Luftm., der mittleren der zuletzt gearbeiteten 7 Luftm. ang., 3 Luftm., 1 P. abw. (abwärts, man häkelt hierzu 5 Luftm. läßt die letzte M. von der Nadel, sticht in die 1. der 5 Luftm. und zieht die abgelassene M. hindurch), 3 Luftm., 1 P., doch hat man die mittlere M. des P. dem mittleren der nächsten 3 P. der 1. Figur anzuschlingen, 11 Luftm.

1 P., 3 Luftm., dem mittleren der nächsten 3 P. der 1. Figur ang., 2 Luftm., 1 P., 10 Luftm., dem mittleren P. der nächsten 3 P. der 1. Figur ang., 5 Luftm., dem Mittelpicot der correspondirenden 3 P. an der nächsten Figur ang., 4 Luftm., 1 f. M. in die 5. der zuletzt gearbeiteten 10 Luftm., 3 Luftm., 1 f. M. in die 4. derselben 10 Luftm., 7 Luftm., dem mittleren P. der nächsten 3 P. der 2. Figur ang., 3 Luftm., 1 f. M. in die 4. der zuletzt gearbeiteten 7 Luftm., 8 Luftm., 1 P. abw., 3 Luftm., 1 f. M. in die 9. der 11 Luftm., 3 Luftm., 1 f. M. in die 5. derselben 11 Luftm., 1 Luftm., 1 P., 8 Luftm., 1 f. M. in die 11. der vor dem 1. P. abw. gearbeiteten 15 Luftm., 3 Luftm., 1 P., 7 Luftm., 1 f. M. in die 6. derselben 15 Luftm., 4 Luftm., 1 P., 12 Luftm., 1 P. abw., 2 Luftm., 1 P., doch hat man die mittlere M. desselben der 3. der zuletzt gearbeiteten 7 Luftm. anzuschlingen, 6 Luftm., 1 P., 3 Luftm., 1 P., doch hat man die mittlere M. dieses P. der 2. der zuletzt gearbeiteten 8 Luftm. anzuschlingen, 8 Luftm., der 3. vor dem vorletzten P. abw. befindlichen 6 Luftm. ang., 3 Luftm., 1 f. M. in die 5. der letzten 8 Luftm., 2 Luftm., 1 P. abw., 3 Luftm., dem mittleren der nächsten 3 P. der 2. Figur ang., 5 Luftm., 1 P. abw., doch hat man die mittlere M. desselben der 4. der zuletzt gearbeiteten 6 Luftm. anzuschlingen, 3mal abwechselnd 2 Luftm., 1 P., doch hat man die mittlere M. des mittleren P. dem mittleren P. der nächsten 3 P. der 2. Figur anzuschlingen, dann 3 Luftm., 1 f. M. in die 7. der zuletzt gearbeiteten 12 Luftm., 6 Luftm., 1 P., 6 Luftm., dem mittleren an der Spitze der 2. Figur befindlichen dreifachen P. ang.; vom \* wiederholt. Für den oberen Rand der Spitze arbeitet man nun noch 2 Touren folgender Art: 10. Tour: Stets abwechselnd 5 St. in die nächsten 5 M. der vorigen Tour, 4 Luftm., 4 M. damit übergangen. 11. Tour: Stets abwechselnd 1 St. in die nächste M. der vorigen Tour, 1 Luftm., 1 M. damit übergangen.



Nr. 13. Handschuhbehälter.



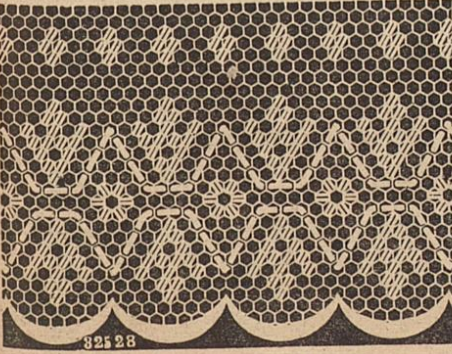
Nr. 12. Spitze zur Garnitur von Wäsche-Gegenständen und dergl. Frivolitäten- und Häkelarbeit.



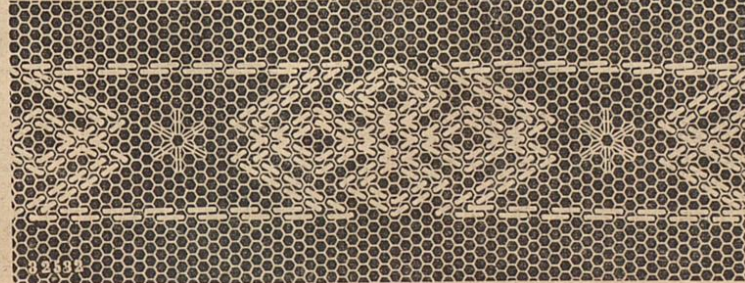
Nr. 14. Ständer zu Schmucksachen. Dessin: Vorders. d. Suppl. Nr. VI, Fig. 21.



Nr. 15. Dessin zu Kravatten-Enden und dergl. Buntstickerei.



Nr. 16. Dessin zum Durchziehen von Tüllschleiern und dergl.



Nr. 17. Dessin zum Durchziehen von Tüllschleiern und dergl.

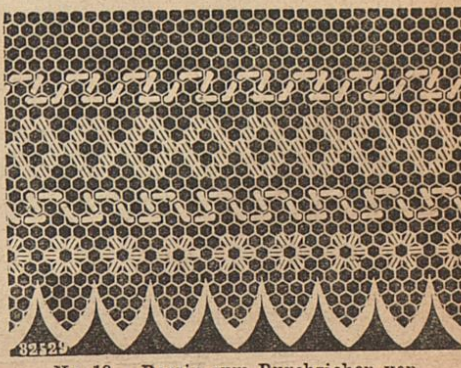
man die mittlere M. desselben der 4. der zuletzt gearbeiteten 6 Luftm. anzuschlingen, 3mal abwechselnd 2 Luftm., 1 P., doch hat man die mittlere M. des mittleren P. dem mittleren P. der nächsten 3 P. der 2. Figur anzuschlingen, dann 3 Luftm., 1 f. M. in die 7. der zuletzt gearbeiteten 12 Luftm., 6 Luftm., 1 P., 6 Luftm., dem mittleren an der Spitze der 2. Figur befindlichen dreifachen P. ang.; vom \* wiederholt. Für den oberen Rand der Spitze arbeitet man nun noch 2 Touren folgender Art: 10. Tour: Stets abwechselnd 5 St. in die nächsten 5 M. der vorigen Tour, 4 Luftm., 4 M. damit übergangen. 11. Tour: Stets abwechselnd 1 St. in die nächste M. der vorigen Tour, 1 Luftm., 1 M. damit übergangen.

Nr. 6 und 7. Knopfloch-Verzierungen. Weißstickerei.

Die Knopfloch-Verzierungen sind zu Oberhemden bestimmt. Nach Uebertragung der Dessins auf den Stoff umschürt man die Knopflöcher mit feinem Garn und führt die Stickerei im Platt-, Stiel- und Steppstich mit weißer Stidbaumwolle den Abbildungen entsprechend aus. [32,791. 02]

Nr. 8 und 11. Toiletentisch mit Bekleidung von Crestonne.

Der Toiletentisch aus Eichenholz ist braun gebleicht; auf demselben



Nr. 18. Dessin zum Durchziehen von Tüllschleiern und dergl.



Nr. 19. Anzug aus schwarzer Alpaca. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. IX, Fig. 36-43.  
 Nr. 20. Anzug aus hellgrauem poul-de-soie. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. IX, Fig. 44-50.  
 Nr. 21. Anzug aus Bast-öeru. Schnitt und Beschr.: Rückts. d. Suppl., Nr. IX, Fig. 41-49.  
 Nr. 22. Kleid für Mädchen von 5-7 Jahren. Beschr.: Rückts. d. Suppl.  
 Nr. 23. Anzug aus gestreiftem Batist-de-lains. Beschr.: Rückts. d. Suppl.  
 Nr. 24. Kleid für Kinder von 1-2 Jahren. Beschr.: Rückts. d. Suppl.  
 Nr. 25. Kleiderfarber Baragelins. Beschr.: Rückts. d. Suppl.  
 Nr. 26. Kleid für Mädchen von 4-6 Jahren. Beschr.: Rückts. d. Suppl.  
 Nr. 27. Anzug für Knaben von 5-7 Jahren. Beschr.: Rückts. d. Suppl.  
 Nr. 28. Anzug für Mädchen von 4-6 Jahren. Beschr.: Rückts. d. Suppl.  
 Nr. 29. Kleid für Kinder von 2-4 Jahren. Beschr.: Rückts. d. Suppl.  
 Nr. 30. Anzug aus gestreiftem Bast-öeru. Beschr.: Rückts. d. Suppl.  
 Nr. 31. Anzug aus Siciennestof. Beschr.: Rückts. d. Suppl.  
 Nr. 32. Anzug aus olivengrüner Baröge. Beschr.: Rückts. d. Suppl.





Nr. 42. Kleid für Mädchen von 5-7 Jahren. Vorderansicht. (Hierzu Nr. 41.) Besch.: Vorder-, Vordersch. u. Suppl. d. Suppl., Nr. VII, Fig. 22-26.

Nr. 43. Anzug für Mädchen von 8 bis 10 Jahren. Besch.: Vorder-, Vordersch. u. Suppl.

Nr. 44. Kleid für Mädchen von 5-7 Jahren. Rückansicht. (Zu Nr. 42.) Besch.: Vorder-, Vordersch. u. Suppl., Nr. VII, Fig. 22-26.

Nr. 45. Turn-Anzug für Mädchen von 6-8 Jahren. Besch.: Vorder-, Vordersch. u. Suppl.

Nr. 46. Schürze aus Leinwand für Mädchen v. 6-8 Jahren. Besch.: Vorder-, Vordersch. u. Suppl.

Nr. 47. Kleid für Mädchen von 13-15 Jahren. Vorderansicht. (Hierzu Nr. 48.) Besch.: Vorder-, Vordersch. u. Suppl.

Nr. 48. Anzug für Mädchen von 11-13 Jahren. Schnitt und Besch.: Rück-, d. Suppl., Nr. VIII, Fig. 29-35.

Nr. 49. Kleid für Mädchen von 7-9 Jahren. Besch.: Rück-, d. Suppl.

Nr. 50. Anzug für Mädchen von 12 bis 14 Jahren. Besch.: Rück-, d. Suppl.

Nr. 51. Kleid für Mädchen von 13-15 Jahren. Rückansicht. (Zu Nr. 47.) Besch.: Vorder-, Vordersch. u. Suppl.

Nr. 52. Kleid für Mädchen von 13-15 Jahren. Rückansicht. (Zu Nr. 47.) Besch.: Vorder-, Vordersch. u. Suppl.

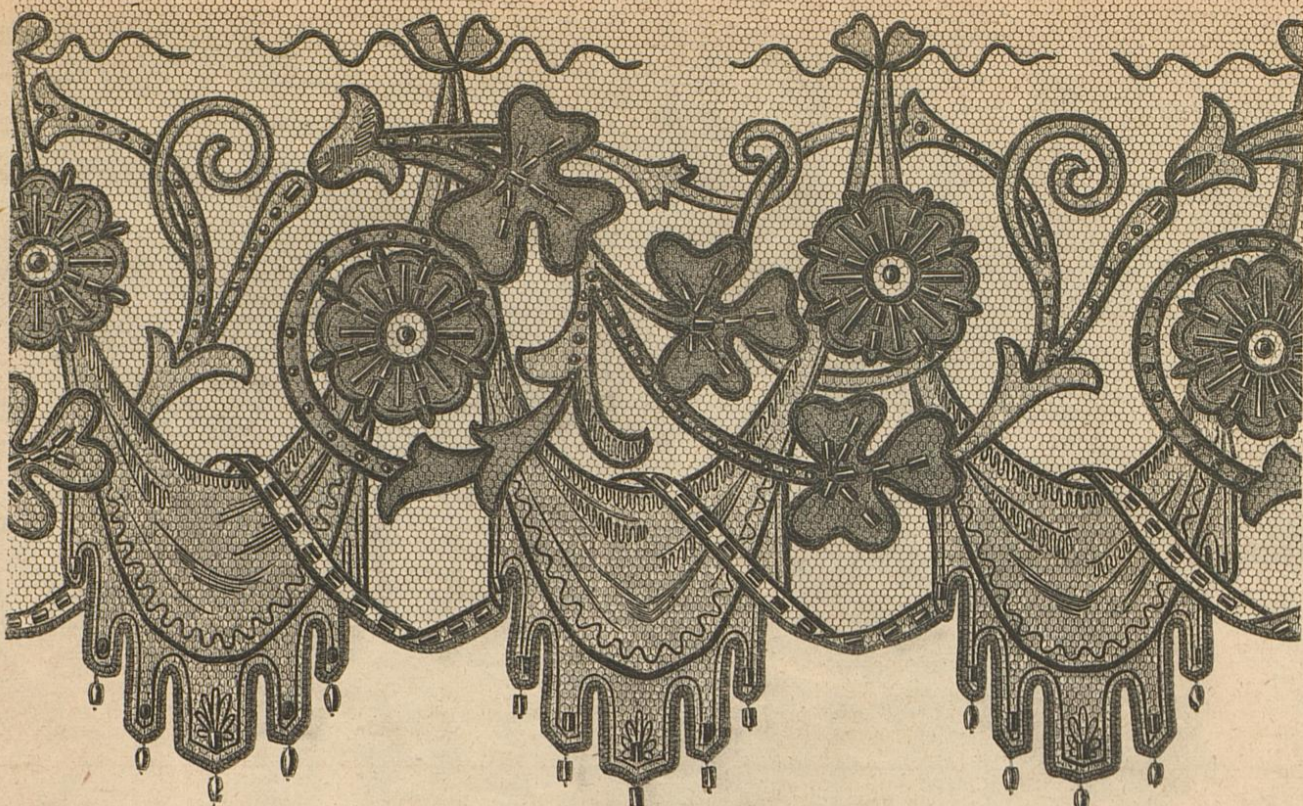
Nr. 53. Kleid für Kinder von 1-3 Jahren. Besch.: Vorder-, Vordersch. u. Suppl.

Nr. 42-53. Anzüge für Mädchen von 1-15 Jahren.

die folgende M., 4 mal abwechselnd 2 Luftm., 1 dpt. St. in die drittfolgende M., dann 2 Luftm., 1 dpt. St. in die zweitfolgende M. Hierauf wiederholt man bis zur erforderlichen Länge stets die 1. bis 8. Tour (am Original 29mal und 1mal die 1. bis 4. Tour), und begrenzt alsdann den Kragen am Halsauschnitt hin- und zurückgehend mit 3 Touren fester Maschen, wobei man jedoch in der 1. Tour die Randmaschen etwas einzuhalten, und in der 2. und 3. Tour jede M. in die hinteren Glieder der vorigen Tour zu arbeiten hat. Für den Kragen, Abbildung Nr. 55, macht man einen Anschlag von 31 M. und häkelt darauf in hin- und zurückgehenden Touren wie folgt: 1. Tour: 1 M. übergegangen; dann stets 1 f. M. in jede Anschlagmasche. 2. Tour: Stets 1 f. M. in die hinteren Glieder jeder der nächsten 28 M. der vorigen Tour, sämtliche f. M. des Kragens werden in dieser Weise gearbeitet, weshalb wir es nicht weiter erwähnen. 3. Tour: 6 f. M. in die nächsten 6 M. der vorigen Tour, 3 Luftm., 3 M. damit übergegangen, 19 f. M. in die nächsten 19 M. der vorigen Tour. 4. Tour: 16 f. M. in die nächsten 16 M. der vorigen Tour, 3 Luftm., 3 M. damit übergegangen, 3 f. M. in die nächsten 3 M., 3 Luftm., 3 M. damit übergegangen, 2 f. M. in die nächsten 2 M., 1 f. Kettenmasche in die folgende M. 5. Tour: Wie die 3. Tour. 6. Tour: 28 f. M. in die M. der vorigen Tour; am Schluß derselben 1 f. R. in die 2. M. der 1. Tour, der am Außenrande zunächst befindlichen M. der 1. Tour angeschlungen. 7. Tour: 15 f. M. in die nächsten 15 M. der vorigen Tour, 3 Luftm., 3 M. damit übergegangen, 11 f. M. in die nächsten 11 M. 8. Tour: 8 f. M. in die nächsten 8 M. der vorigen Tour, 3 Luftm., 3 M. damit übergegangen, 3 f. M. in die näch-

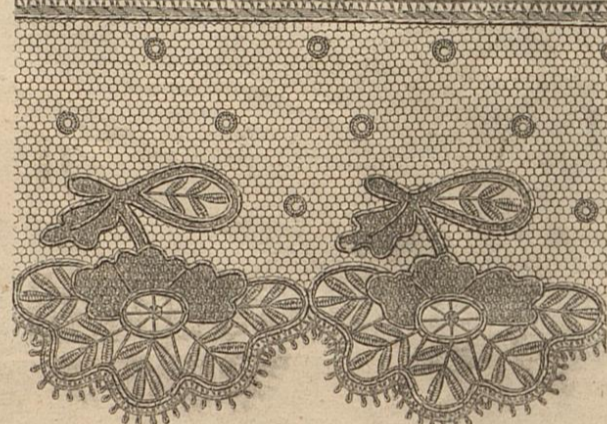


Nr. 55. Kragen aus Grosgrain mit Perlen verziert. Vorderansicht. (Zu Nr. 33.) Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. III, Fig. 16.



Nr. 54. Bordüre zur Garnitur von Fichus, Tüchern und dergl.

sten 3 M., 3 Luftm., 3 M. damit übergegangen, 6 f. M. in die nächsten 6 M., 8 Luftm. 9. Tour: 1 M. übergegangen, 16 f. M. in die nächsten 16 M. der vorigen Tour, 3 Luftm., 3 M. damit übergegangen, 11 f. M. in die nächsten 11 M. Man wiederholt nun stets bis zur erforderlichen Länge die 2. bis 9. Tour (am Original 38mal). Hierauf



Nr. 58. Spitze zur Verzierung von Lingerien und dergl.

begrenzt man den Kragen am Halsauschnitt mit 2 Touren fester Maschen, wobei man die Randmaschen in der 1. Tour etwas einzuhalten hat. [32,288. 89]

Nr. 36. Dessin zur Verzierung von Körben und dergl. Point-russe-Stiderei.

Dieses Dessin wird auf Tafel oder Kaschmir mit verschiedenfarbiger Seide im point-russe ausgeführt. [31,590]

Nr. 39. Toilettenkissen.

Dessin: Vorder. d. Suppl., Nr. V, Fig. 20.

Das Toilettenkissen besteht aus einem runden Polster von 12 Cent. im Durchmesser, welches mit mattlila Seidenreps bekleidet, mit einer Puffe aus gleichem Stoff und mit Rüschen umgeben ist. Die Mitte des Polsters ziert eine Stiderei, deren Dessin Fig. 20 des heutigen Supplements in Originalgröße gibt. Nach Uebertragung des Dessins auf den Stoff werden die Blätter und Blüten im Blattstich mit lila Gordenreps, die Aehren, Stiele und Staubfäden im Stiel und Knötchenstich mit Goldfaden ausgeführt. Für die Puffe schneidet man aus mattlila Seidenreps in schräger Stofflage einen 14 Cent. breiten, 100 Cent. langen Streifen, welcher am oberen und unteren Rande in Falten geröhrt und dem Polster angenäht wird. Am oberen Rand der Puffe ist eine Rüsche aus 3 Cent. breiten, gezähnten Schrägstreifen von gleichfarbigem Seidenreps angebracht; gleiche Rüschen überspannen die Puffe in der Weise der Abbildung. [29,247. 49]

Nr. 40 und 41. Eck-Bordüren.

Kreuzstich-Stiderei.

Diese Eck-Bordüren eignen sich zur Verzierung von Kissen, Decken und dergl. Man arbeitet sie auf mittelstarkem Canvas mit Pophyrwolle und Filofelleide in den in der Zeichnung angegebenen Farben. [29,247. 49]

Nr. 54. Bordüre zur Garnitur von Fichus, Tüchern und dergl.

Zur Ausführung dieser Bordüre überträgt man das Dessin auf Bausleinwand, heftet für die dunkleren Partien Crèpe in vierfachen für die helleren Partien Crèpe in doppelter Stofflage, sowie schwarzen Tüll auf und durchzieht letzteren längs der Contouren mehrfach mit feiner schwarzer Seide, wobei man auch durch den Crèpe zu stechen hat. Hierauf laquettirt man die Bordüre am Außenrande und verzieret sie mit schwarzen, geschliffenen Perlen. Die überflüssigen Stoffränder des Crèpes werden nach der Bildung fortgeschritten.

Nr. 58. Spitze zur Verzierung von Lingerien und dergl.

Diese Spitze ist auf feinem Drüffeler Tüll gearbeitet. Man überträgt zur Herstellung derselben das Dessin auf Bausleinwand, heftet letzterer den Tüll auf, zieht die Contouren der Dessinfiguren, sowie die Aehren und Stiele vor, arbeitet sie im Stielstich mit feiner Baumwolle und umzieht sie mit Glasgarn. Alsdann spannt man die Stäbe, arbeitet die Blättchen im point-de-reprise, sowie die Rädchen im Spitzenstich mit feinem Zwirn und schneidet nach Vollendung der Spitze unterhalb der Blättchen den Tüll fort. In den übrigen Dessinfiguren wird der Tüllstich mit feinem Zwirn der Abbildung entsprechend durchgehogen. Die kleinen Rüschen führt man im Laquettenstich mit feinem Zwirn aus. Den Außenrand der Bogen begrenzen gewebte Picots; am oberen Rande näht man dem Tüllstich ein schmales point-lace-Band gegen. [32,483]

Nr. 59 und 60. Fichu aus weißem Mull.

Dieses Fichu aus weißem Mull ist mit in Torsalten geordneten Frisuren von gleichem Stoff garnirt und hinten in der Weise der Abbildung in Falten geordnet. Die Enden des Fichus werden vorn ineinander geschlungen. [32,640 41b]

Notiz.

Die nächste Arbeitsnummer enthält Haus-, Promenaden- und Gesellschafts-Anzüge für Damen und Kinder, Fichus, Morgenhauben, Wintermäntel, sowie eine große Anzahl von Waschegegenständen. Ferner verschiedene Bordüren und Spitzen in Weißstiderei, point-lace-Arbeit, Tüll-Application und Tüll-Durchzug, ein vollständiges Alphabet, Fortsetzung der Schule des Strickens u. s. w.



Nr. 56. Kragen für Knaben von 4-6 Jahren. (Hierzu Nr. 57.) Schnitt und Beschr.: Vorder. d. Suppl., Nr. IV, Fig. 17 und 18.

Nr. 57. Manschette für Knaben von 4-6 Jahren. (Zu Nr. 56.) Schnitt und Beschr.: Vorder. d. Suppl., Nr. IV, Fig. 19



Nr. 59. Fichu aus weissem Mull. Rückansicht. (Hierzu Nr. 60.)



Nr. 60. Fichu aus weissem Mull. Vorderansicht. (Zu Nr. 59.)

Hierbei ein Supplement, Schnittmuster enthaltend.





Büchseite.

Beschreibung und Verzeichniß der Schmittmaße nach Graf. der Zeichn:

Nr. VIII. Auzug für Mädchen von 11-13 Jahren (Abb. Nr. 43)

Nr. IX. Auzug aus schwarzer Alpaca (Abb. Nr. 19)

Nr. X. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 20)

Nr. XI. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 21)

Nr. XII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 22)

Nr. XIII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 23)

Nr. XIV. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 24)

Nr. XV. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 25)

Nr. XVI. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 26)

Nr. XVII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 27)

Nr. XVIII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 28)

Nr. XIX. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 29)

Nr. XX. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 30)

Nr. XXI. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 31)

Nr. XXII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 32)

Nr. XXIII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 33)

Nr. XXIV. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 34)

Nr. XXV. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 35)

Nr. XXVI. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 36)

Nr. XXVII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 37)

Nr. XXVIII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 38)

Nr. XXIX. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 39)

Nr. XXX. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 40)

Nr. XXXI. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 41)

Nr. XXXII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 42)

Nr. XXXIII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 43)

Nr. XXXIV. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 44)

Nr. XXXV. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 45)

Nr. XXXVI. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 46)

Nr. XXXVII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 47)

Nr. XXXVIII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 48)

Nr. XXXIX. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 49)

Nr. XL. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 50)

Nr. XLI. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 51)

Nr. XLII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 52)

Nr. XLIII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 53)

Nr. XLIV. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 54)

Nr. XLV. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 55)

Nr. XLVI. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 56)

Nr. XLVII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 57)

Nr. XLVIII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 58)

Nr. XLIX. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 59)

Nr. L. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 60)

Nr. LI. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 61)

Nr. LII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 62)

Nr. LIII. Auzug aus grauem poul-de-soie (Abb. Nr. 63)

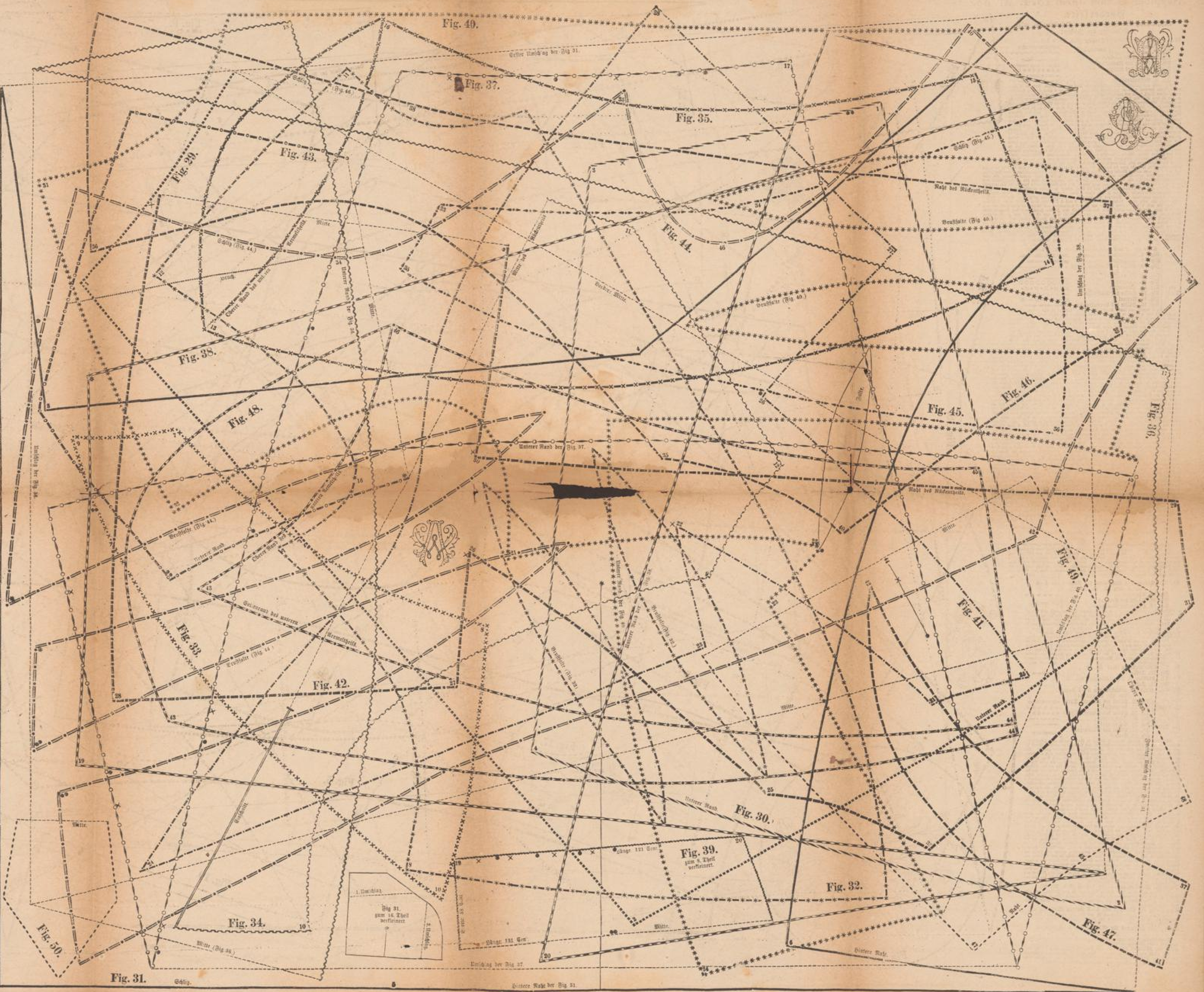


Fig. 40.

Fig. 37.

Fig. 35.

Fig. 43.

Fig. 39.

Fig. 44.

Fig. 38.

Fig. 48.

Fig. 45.

Fig. 46.

Fig. 42.

Fig. 33.

Fig. 41.

Fig. 30.

Fig. 39.

Fig. 32.

Fig. 34.

Fig. 31.

Fig. 47.

